

Das alles hat die Stadt zu bieten

Erster „Tag der Wirtschaft“ in Schwabach mit Riesengebot

Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleister und Freiberufler gemeinsam: Der „Tag der Wirtschaft“ in Schwabach fand reges Interesse. Bis in den Abend hinein hatten knapp 100 Firmen in der Goldschlagerstadt ihre Türen weit geöffnet, um sich und ihre Produkte einem breiten Publikum vorzustellen und auch mit pfiffigen Aktionen auf sich und ihre Palette aufmerksam zu machen. Ein Bus-Pendelverkehr sorgte dafür, dass bequem alle über das Stadtgebiet verteilten Stationen aufgesucht werden konnten. Dabei erlebte man durchaus auch „Dschungel-Flair“, denn einige der eingesetzten Busse der Stadtverkehr-GmbH waren von der Gärtnerei Schwarz mit reichlich Grün und Blumen dekoriert worden. So machte das Bus-Fahren gleich nochmal so viel Spaß. Der Tag endete mit dem traditionellen „Spendenschwimmen“ (Bericht unten), bei dem Teams im Parkbad Bahnen zurücklegten, um Geld für soziale Zwecke – das Frauenhaus und der Stadtjugendring bekommen den Erlös des „Spendenspektakels“ – zu holen.



Rund elf Tonnen – nämlich ein respektable Linienomnibus – hingen beim Bustauziehen am Seil. Acht Achterteams (im Bild: die Wasserwacht) mussten das Gefährt über eine Strecke von rund 40 Metern ziehen. Moderiert wurde der Kraftakt von Thomas Panni von der DJK Schwabach. Gewonnen haben die Jungs von „OXN“.



Gute Laune, aufgespannte Schirme: Thomas Dann, Vorsitzender des Industrie- und Handelsvereins und Ideengeber für den Wirtschafts-Tag, beim Eröffnen.



Werbefilm: Die Initiatorin der Partnerschaft, Doris Michon, der für die Entwicklung der Stadt zuständige Daniel Drouhin, Boris Cadu, Vorsitzender des Sablaiser Gewerbevereins, und Robert van Loosen (v. l.) vom Partnerschaftskomitee sehen zu.

Vor dem Rathaus, auf der Bühne des „Goldmobils“ der Werbe- und Stadtgemeinschaft, eröffnete der Vorsitzende des Industrie- und Handelsvereins Schwabach, Thomas Dann, diesen ersten „Tag der Wirtschaft“. Er dankte dem Organisationsteam für die Arbeit der vergangenen 14 Monate. Ein spezieller Dank galt „unseren französischen Freunden“ aus der Partnerstadt Les Sables d'Olonne, die im

Pavillon im Stadtpark den Wirtschaftsstandort Les Sables vorstellten.

Dann gab's jede Menge zu erfahren und zu erleben. Nicht nur in der Innenstadt, sondern auch an vielen anderen Standorten luden Firmen zum Besuch ein. Dazu gehörte beispielsweise der Stadtpark, wo unter anderem die Barmer zum Balancieren über eine Slackline oder zum Torwandschießen bat.

Ganz viel geboten war auf dem Gelände des O'Brien-Parks. Hier befinden sich unter anderem das Unternehmensgründerzentrum, die Stadtwerke und das Technische Hilfswerk, die Informatives und Unterhaltendes, wie ein simulierter Überschlag mit dem Auto, Fahren mit dem Segway oder Arbeiten mit der Rettungsschere im Angebot hatten.

Im Stadtmuseum fanden sich unter

anderem eine Buchbinderei, ein Kosmetik-Team und Geschenkideen mit Blattgold. Gleich nebenan, beim Baustoffhandel Humpenöder, konnte man das Baggerfahren ausprobieren – zumindest mittels digitaler Simulation so tun als ob.

Das Stadtkrankenhaus wartete mit einer Ausstellung medizinischer Gerätschaften auf und informierte über Erkrankungen des Darms.

In der Walpersdorfer Straße waren das Brema-Werk, Heidolph Instruments und die Nadelleistenfabrik Paul Leistner besuchsbereit, draußen in Schwabach die Firma Niehoff, im Faibholz ebenfalls etliche große Firmen, wie etwa Leupold und Apollo-Optik.

① Weitere Bilder: www.nordbayern.de/schwabach



Als wichtiger Zulieferer für die Autoindustrie stellte sich die Firma RIBE (Richard Bergner) vor (links), bei „Mister*Lady“ im Gewerbepark West erfuhr man Vieles über die Modebranche (rechts). Fotos: Karg

1714 Bahnen für den guten Zweck

Spendenschwimmen und Lasershow: Akteure und Zuschauer trotzten Regen

VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH – Dafür, dass es teilweise wie aus Eimern gegossen hat, waren Besuch und Stimmung geradezu fantastisch: Zum Abschluss des „Tags der Wirtschaft“ hat im Parkbad am Samstagabend nicht nur das Spendschwimmen der Stadtwerke für Aufsehen gesorgt.

Die Laser-Show war so gigantisch, dass die annähernd 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer leunig waren, als sie zu Ende war. Als „spektakulär“ war sie angekündigt worden. Dieses Versprechen hat sie absolut eingelöst: Ein Lichtspektakel aus farbigen Flächen und Strahlen samt Feuerstößen und bombastischer Musik. Zuvor hatte sich das große Zelt im Parkbad nach und nach immer

besser gefüllt. Dort dominierten schließlich die Ballons zum „Tag der Wirtschaft“. Vor dem Zelt war trotz Regens kulinarisch und musikalisch alles in bester Ordnung: An Food-Trucks war moderne Verpflegung geboten. Eine siebenköpfige Band zeigte, dass sie ihren Namen zu Recht trägt: „Männer machen Musik“ ließ respektable Rock erklingen. Viele groovten oder tanzten mit.

Nicht weit davon drängte sich an der mobilen Bar mit der Zeit immer mehr Publikum. Einsetzender Regen störte so gut wie niemanden. Denn mit Regenschirm oder wetterfester Jacke samt stabilem Schuhwerk hatte sich ohnehin so gut wie jeder eingedeckt.

Oberbürgermeister Matthias Thürauf mischte sich unter Feiertag. Er zog ebenso wie Bruno Fetzer von der Werbe- und Stadtge-

meinschaft eine positive Bilanz des ersten „Tags der Wirtschaft“. „Trotz des Wetters waren die Betriebe gut besucht“, so das Stadtoberhaupt.

Insgesamt hat sich das Parkbad als bestens geeigneter Ort für eine solche Art von Feier erwiesen. Grünes und gelbes Licht tauchte Bäume und Becken schon vor der Laser-Show in ein wunderbares Farbenspiel. Bei schönem Wetter wären sicher Tausende gekommen, waren die Organisatoren überzeugt.

Beim Spendschwimmen wurden insgesamt 1714,3 Bahnen geschwommen, dies entspricht 85,717 Kilometer. Auf den ersten Platz kam das Team Memmert 2 mit 4380 Metern. Zweiter wurde Team Memmert 3 mit 4230 Metern und Dritter Team Memmert 1 mit 4112 Metern.



Zu abendlicher Stunde wurde im Schwabacher Parkbad Bahn um Bahn geschwommen. Das eingekommene Geld bekommen das Frauenhaus sowie die Aktion Spielmobil. Foto: Schmitt